

Arista

Von raylight

Kapitel 6: Gefangennahme

“Arista hat uns verraten?“, fragte Majestix ungläubig.

“Ja. Sie die Nichte von Julius Cäsar. Diese Frau wollte uns von Anfang an hintergehen. Die Römer haben Miraculix.“

“Oh nein! Ist der Zaubertrank noch da?“

“Naja, nur der kleine Kessel den Arista gemacht hat.“, meinte Gutemine besorgt.

“Dann müssen wir uns beeilen. Sonst sind wir den Römern ausgeliefert.“, meinte Majestix.

“Gut. Sammel das ganz Dorf zusammen. Wir befreien Miraculix.“

Asterix nickte.

Der Trank reichte zwar für alle, aber da sie weniger als sonst tranken, würde die Wirkung nicht so lange anhalten.

So marschierten sie zu den Römern. Doch das Glück war nicht auf ihrer Seite. Alle wurden Gefangen genommen. Obelix kämpfte verbissen, als man ihm drohte seine Freunde umzubringen, gab er seufzend auf.

“Verdammt! Wir müssen uns etwas einfallen lassen. Das ist alles Miraculix’ Schuld.“, stieß Asterix zornig hervor.

“Stimmt. Es tut mir Leid, das wir nicht auf dich gehört haben.“, meinte Majestix mit belegter Stimme.

“Ist schon gut. Hoffentlich schweigt Miraculix, wie beim letzten Mal. Alles nur wegen Arista.“

“Ist dir aufgefallen, das Arista nicht im Lager ist?“

“Ja. Ich finde das sehr komisch. Mich wundert es, das sie ihnen nicht das Rezept verraten hat.“

“Das wundert mich auch.“